

Presseinformation

Konstruktiver Dialog mit Interkommunaler Lärmschutzinitiative: S-Bahn München präsentiert Verbesserungen - Weitere Lösungsansätze erörtert

(München, 6. Mai 2009) Obwohl die modernen S-Bahnzüge der Baureihe ET 423 den aktuellen technischen Anforderungen entsprechen nimmt die S-Bahn München die Wünsche von Anwohnern in der Nähe von Abstellanlagen ernst. Seit rund einem Jahr steht die S-Bahn München deshalb bereits im kontinuierlichen Dialog mit der Interkommunalen Lärmschutzinitiative (ILLI). Die ILLI wurde im vergangenen Jahr zu einer Besichtigung des S-Bahnwerks in München-Steinhausen eingeladen, bei der die Fahrzeugtechnik erklärt wurde. Außerdem hat sich die Geschäftsleitung der S-Bahn München selbst einen Eindruck der Situation vor Ort verschafft. Bei einem konstruktiven Gespräch am Dienstagnachmittag präsentierte die S-Bahn München erste Verbesserungen und erörterten mit der ILLI weitere Lösungsansätze.

In den vergangenen Monaten hat die S-Bahn München bereits folgende Maßnahmen zur Lärmreduzierung für die Anwohner erfolgreich umgesetzt:

- Es wurden zusätzliche Wartungsarbeiten an den Klimaanlagen der Fahrzeuge eingeführt
- Teilweise wurden Lüfter und Steuerkarten ausgetauscht
- Das Thema Lärmreduktion wurde und wird weiterhin kontinuierlich im Rahmen von Lokführerschulungen behandelt. Die Mitarbeiter werden dahingehend sensibilisiert, unnötige Geräuscentwicklungen bei der Zugabstellung zu vermeiden.

Folgende Maßnahmen sind in den kommenden Wochen zusätzlich geplant:

- Bei einem S-Bahnfahrzeug wird versuchsweise ein Schalldämpfer eingebaut. Er soll die Kompressorgeräusche beim Luftablassen mindern. Ein unabhängiger Gutachter wird die Ergebnisse bewerten.
- Der Vorschlag der ILLI, die Abstellzeiten zu reduzieren, wurde erörtert. Unter Berücksichtigung daraus resultierender Folgen hinsichtlich der Betriebsqualität, der Anschlusssicherung und nicht zuletzt der daraus entstehenden Kosten ergaben sich Ansatzpunkte in Markt Schwaben, Deisenhofen und Weßling. Diese werden in den kommenden Wochen konkretisiert und mit allen zu beteiligenden Stellen abgestimmt.
- Die ILLI wird in das Störungsmanagement der S-Bahn München integriert, so dass sie der S-Bahn München direkt, einfach und schnell aktuell auftretende Probleme mitteilen kann. Die S-Bahn München wird sich dann unverzüglich um die Beseitigung kümmern.